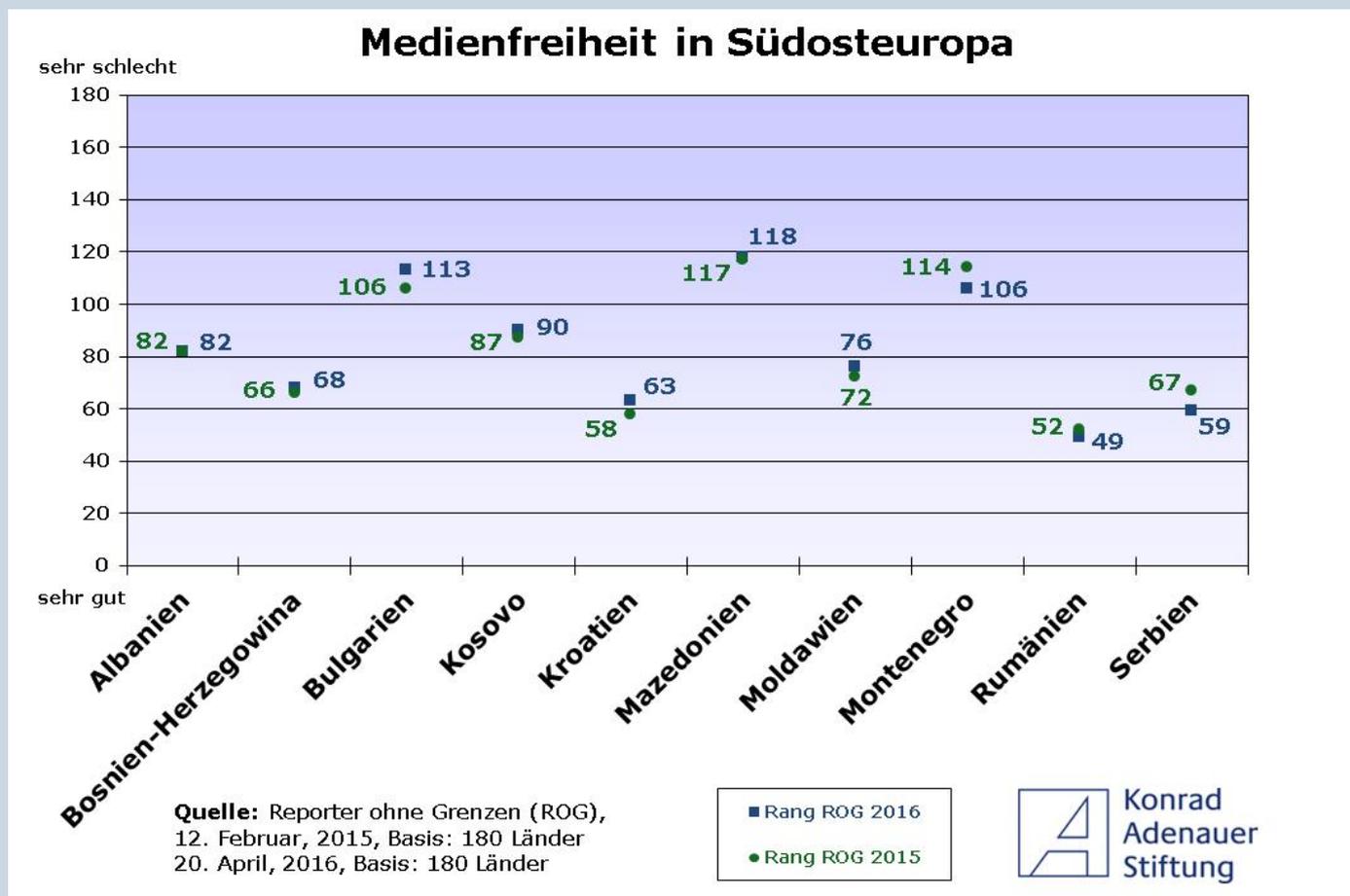


# ZAHNLOSER WACHHUND: WIE DIE MEDIENKRISE DER DEMOKRATIE IN SÜDOSTEUROPA SCHADET

CHRISTIAN SPAHR, KAS-MEDIENPROGRAMM SÜDOSTEUROPA  
MEDIENTREFFPUNKT MITTELDEUTSCHLAND, 10. MAI 2016



# NEGATIV-TREND BEI PRESSEFREIHEIT



## HINDERNISSE FÜR MEDIENFREIHEIT/-VIELFALT

- **Monopol**-Tendenzen beim Medieneigentum
- Intransparente **Eigentumsverhältnisse** und Geldquellen der Medien
- Staat und Behörden sind v.a. bei Printmedien der größte **Werbekunde**
- Medieneigentümer verfolgen **politische Interessen** (interne Zensur)
- Beteiligung der Medien an politischen **Kampagnen**
- Teilweise ungleicher **Zugang zu Vertriebsnetzen**
- Unzureichende **gesetzliche Garantien** für Freiheit der Berichterstattung
- Schwache **Selbstregulierung** und Interessenvertretung der Branche
- Mangelhafte **Arbeitsbedingungen** der Journalisten
- Fehlender Konsens über **ethische Standards** unter Medienvertretern

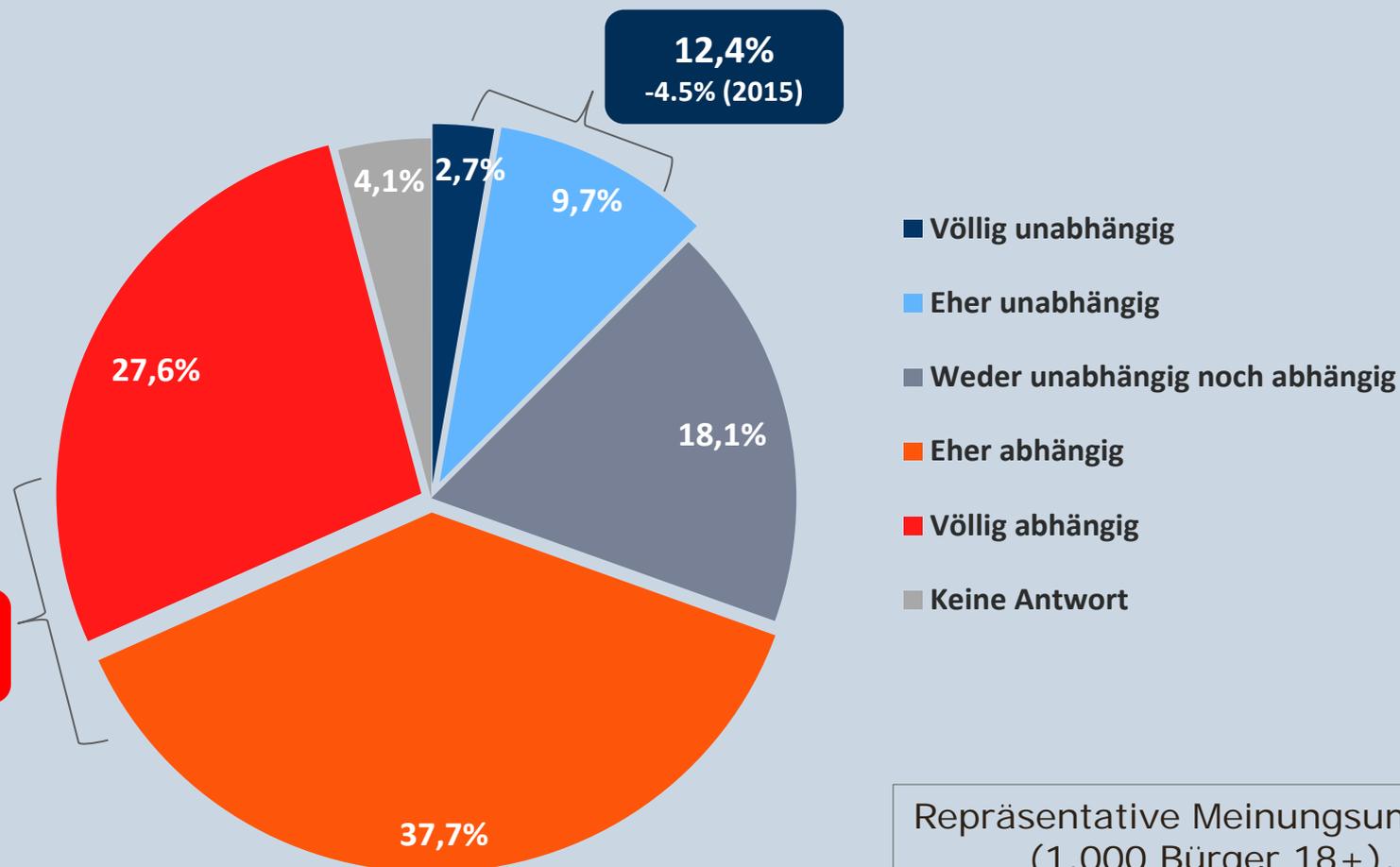
## UMFRAGE: VERTRAUEN IN DIE MEDIEN (BG/RO)

- **Zielgruppe:** Einwohner 18+, Bulgarien/Rumänien
- **Methode:** Face-to-face-Interviews (Bulgarien), Online-Interviews (Rumänien)
- **Stichprobe:** Landesweit repräsentativ für städtische und ländliche Bevölkerung
- **Stichprobengröße:** 1.000 pro Land
- **Erhebungszeitraum:** Dezember 2015/2014
- **Konzept** des Fragebogens: KAS, Market Links
- **Erhebung** und Auswertung: Market Links, Sofia (Meinungsforschungsinstitut)



## Nur einer von acht Bulgaren hält die Medien für frei

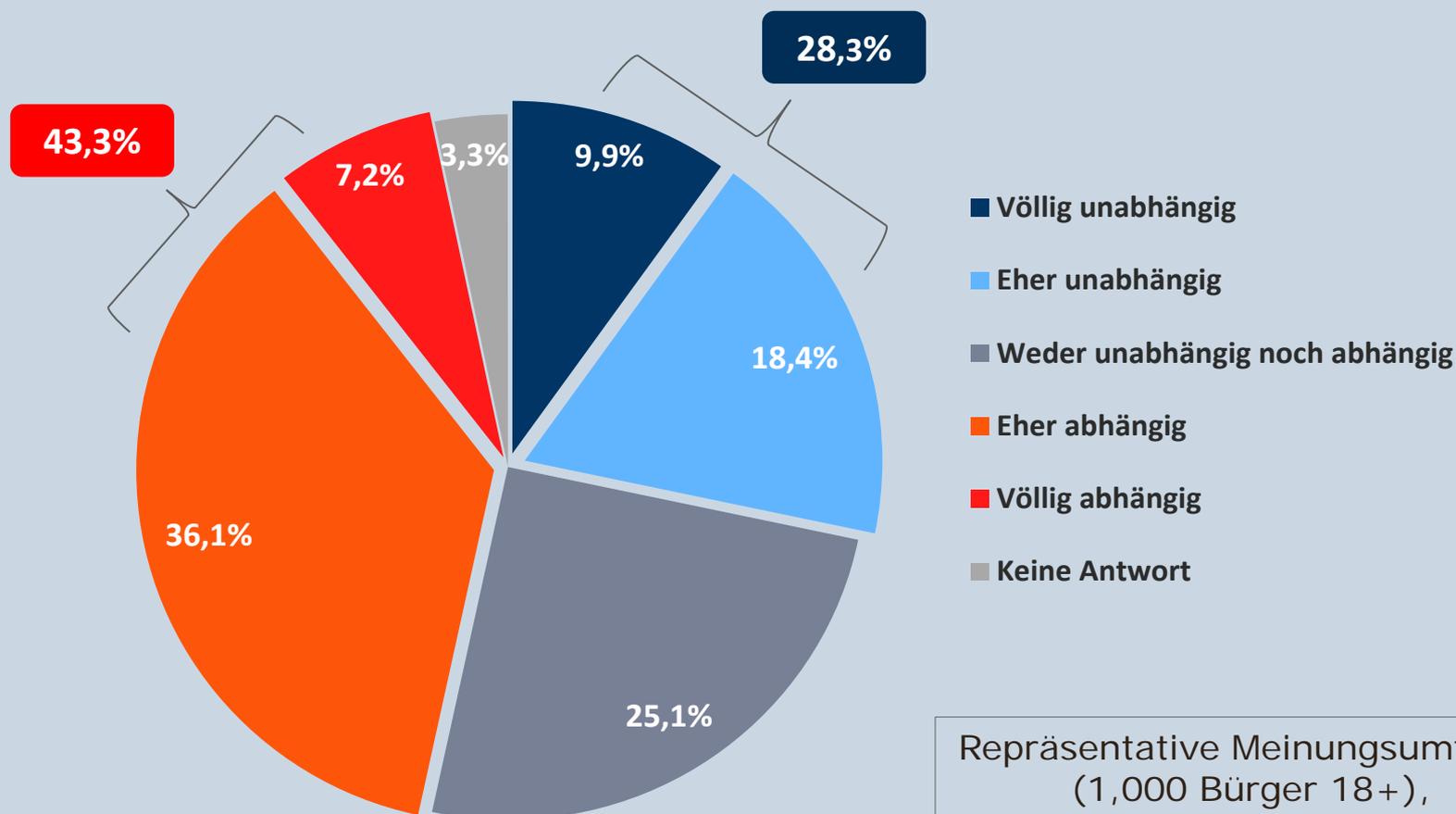
Wie abhängig oder unabhängig sind die Medien in Ihrem Land?



Repräsentative Meinungsumfrage  
(1,000 Bürger 18+),  
Dezember 2015, Bulgarien

## Jeder vierte Rumäne hält die Medien für frei

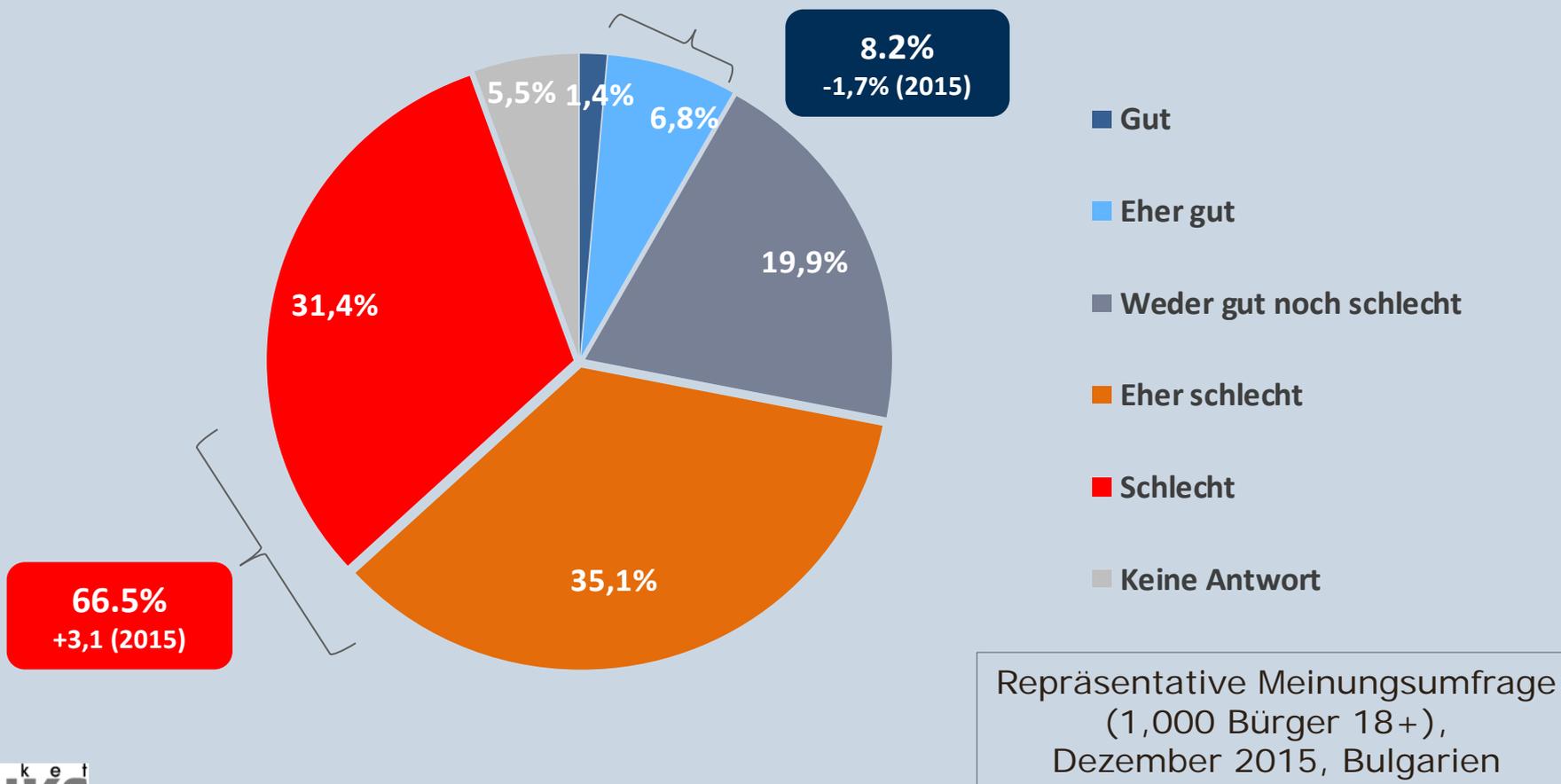
Wie abhängig oder unabhängig sind die Medien in Ihrem Land?



Repräsentative Meinungsumfrage  
(1,000 Bürger 18+),  
Dezember 2014, Rumänien

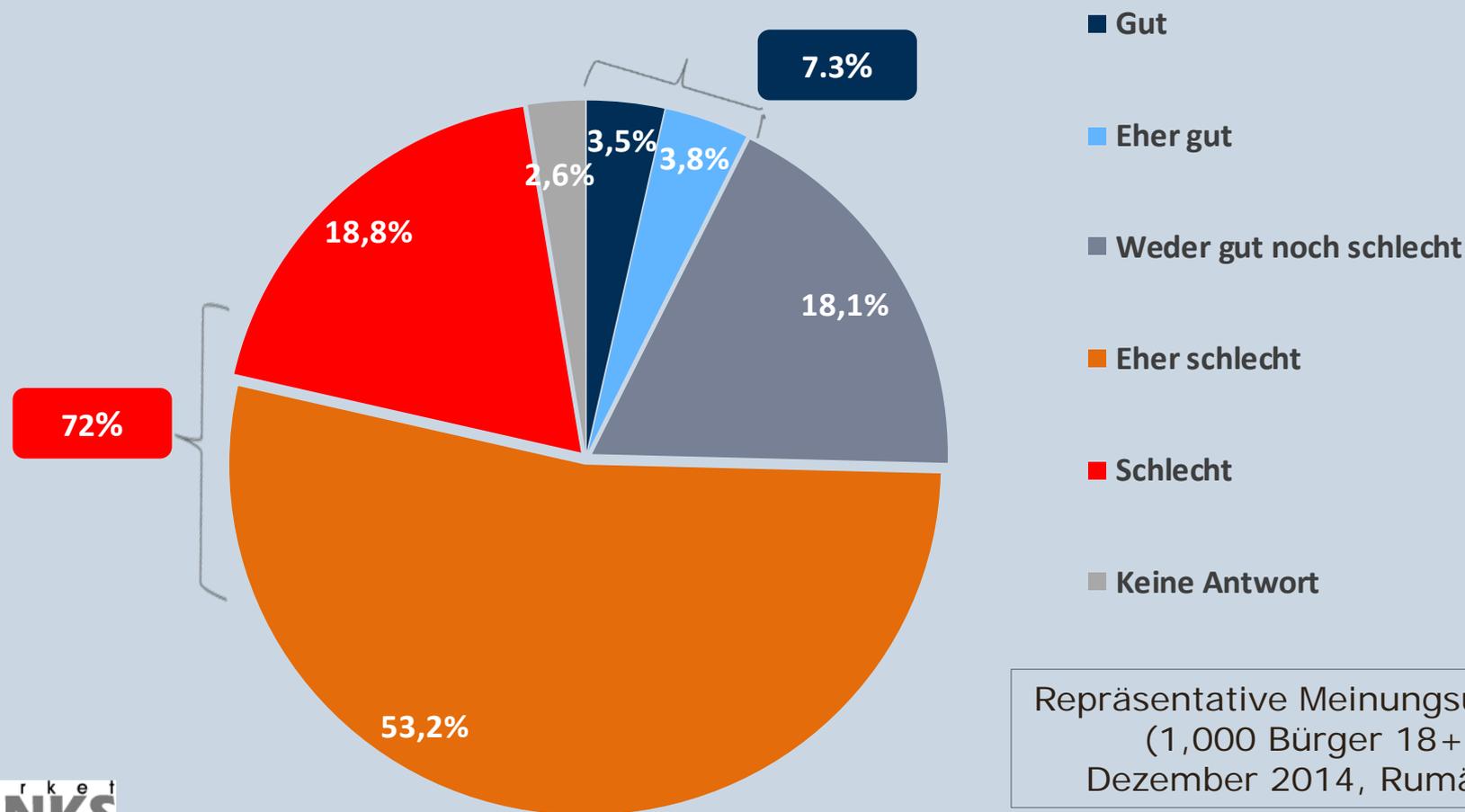
## Kaum Vertrauen in politische Kommunikation (Bulgarien)

Wie gut oder schlecht informieren bulgarische Politiker die Bürger über Entscheidungen, die sie treffen? (1 Antwort)



## Kaum Vertrauen in politische Kommunikation (Rumänien)

Wie gut oder schlecht informieren rumänische Politiker die Bürger über Entscheidungen, die sie treffen? (1 Antwort)



Repräsentative Meinungsumfrage  
(1,000 Bürger 18+),  
Dezember 2014, Rumänien

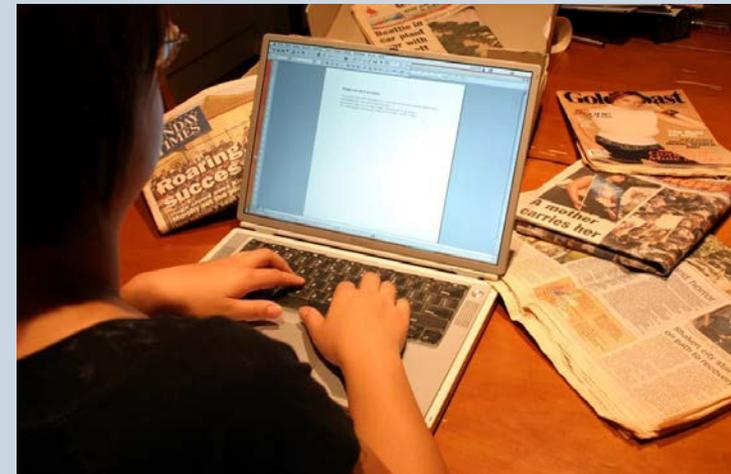
## ALTERNATIVEN ZU ALTEN STRUKTUREN

- **Online-Nachrichtenportale** berichten oft unabhängiger und benötigen geringere Investitionen – aber auch Qualitätsprobleme
- Gründung **unabhängiger Journalistenbüros**, Recherche-Kollektive und Medien-NGOs
- **Investigativer Journalismus** (Förderung durch Fortbildung, Zuschüsse, Wettbewerbe ...)
- **Social Media** (bedingt): Tabuthemen und Proteste verbreiten sich über Facebook, Blogs & Twitter – ersetzt nicht Qualitätsjournalismus
- **Auslandsmedien** westlicher Länder (Deutsche Welle, Radio Free Europe, Radio France Intern.)



## INVESTIGATIVER JOURNALISMUS AUF DEM BALKAN

- Viele **Medieneigentümer** haben kein Interesse an investigativem Journalismus
- Journalisten gründen Recherchenetzwerke oder **NGOs** für investigative Berichterstattung
- **Beispiele:** CINS, KRIK (Serbien), OCCRP (u.a. Rumänien), CIN Sarajevo, SCOOP (Mazedonien)
- **Finanzierung** durch internationale (westliche) Geldgeber, EU oder weitere Quellen
- **Balkan Investigative Reporting Network** – NGO für unabhängige Berichterstattung
- Internationale **Sommerschule** für investigative Berichterstattung (BIRN/KAS)



## WEITERE ANSÄTZE

- **Einfluss auf Politiker** in Transformationsländern während EU-Beitrittsprozess (durch EU-Institutionen, Regierungen, NGOs)
- **Schengen und EU-Subventionen** als Hebel
- **Weiterbildung:** Medienethik, EU-Wissen
- Förderung **öffentlicher Debatten:** Medien und Politik, Journalistenausbildung, Medienrecht und Selbstregulierung
- Förderung **professioneller und ethischer Kommunikation** in der Politik (→ SEECOM)
- Neue **Info-Plattformen** für Experten u. Bürger



## KONTAKT

Christian Spahr

KAS-Medienprogramm Südosteuropa

Ul. Konrad Adenauer, Et. 1, Ap. 2  
1504 Sofia

Telefon: +359 2 94249-71

E-Mail: [christian.spahr@kas.de](mailto:christian.spahr@kas.de)

Web: [www.kas.de/medien-europa](http://www.kas.de/medien-europa)

Facebook: [www.facebook.com/kasmediaeurope](http://www.facebook.com/kasmediaeurope)

Twitter: @KASmediaSEE | @c\_spahr

